

Weihnachtsstern

Von Pfarrer Dr. Ronald Givens

24. Dez. 2024



Überall im Pfarrhaus leuchten an den Fenstern Sterne aus Transparentpapier. Geht man in der Dunkelheit über den Apostelplatz dann leuchten in den kahlen Bäumen Sterne. Über den Eingängen unserer Kirchen hängen hell leuchtende Sterne. Und sicher gibt es auch bei Ihnen zu Hause Sterne. Selbstgebastelte, von einem Weihnachtsmarkt mitgebrachte oder am Beginn des Advents eingekaufte, damit die Wohnung und das Herz sich auf Weihnachten einstimmen kann.

All diese unterschiedlichen Sterne erinnern an der Stern, dem die drei Weisen aus dem Morgenland gefolgt sind, als sie sich auf die Suche nach dem neugeborenen König der Juden auf den Weg gemacht haben. In dieser vertrauten Erzählung von den drei Königen, die Gold, Weihrauch und Myrrhe als Geschenke zum Jesuskind bringen, gibt es eine Stelle, die mich immer wieder berührt: Der Stern hat die Könige geführt, durch Wüsten und Weiten, über Berge und Hügel. Als sie ganz nahe bei Bethlehem sind, einem winzigen Dorfe in der Nähe von Jerusalem, da verlassen die drei den Stern. Ganz selbstverständlich nehmen sie an, dass Jerusalem ihr Ziel ist. Aber sie werden enttäuscht. Erneut brechen sie auf und voller Erleichterung, als sie die Stadt verlassen haben, leuchtet der Stern wieder auf, und sie finden nach Bethlehem. Zu Maria und dem Kind.

Der Weihnachtsstern ist geduldig. Er wartet auf uns, wenn wir uns ablenken lassen. Er hält sich bereit, bis wir wieder bereit sind unseren Idealen und Träumen zu folgen. Der Stern hat unsere Hoffnung nicht aufgeben. Der Stern von Bethlehem ist so etwas wie unserer innerer Kompass, um der oder die zu werden, die wir schon immer ahnten, sein zu können. Der Stern bringt Gottes Licht in unser Leben, um uns daran zu erinnern, wieviel Gutes und Heiliges Gott in uns sieht. Der Stern von Bethlehem ist ein Herzensstern, der uns zu Königen und Königinnen der Gerechtigkeit und der Barmherzigkeit zumachen, indem er uns zu Jesus führt.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnacht.

Ihr Pfarrer Dr. Ronald Ashley Givens

mit allen, die Verantwortung für unsere Pfarrei Johannes XXIII. tragen